

einander vorhanden sind; folglich besteht die ganze Welt aus eingeschränkten Kräften, die, vermöge ihrer Vereinigung, durch einander bestimmt werden. Ein Ganzes, das aus Theilen besteht, deren Zustand von andern abhängig und bedingt ist, kann nicht zugleich unabhängig und unbedingt seyn, denn dieß wäre ein Widerspruch. Die Welt ist also kein unbedingtes, absolut nothwendiges Wesen. Folglich hat sie den Grund ihres Daseyns nicht in sich selbst, sondern in einem von ihr unterschiednen Wesen, welches unbedingter Natur ist, und durch sich selbst besteht. Dasjenige unbedingte Wesen, von welchem alle in Zeit und Raum existirende bedingte Wesen abhängen, nennen wir Gott.

§. 3.

Die einzeln in Zeit und Raum existirenden Dinge können nur an dem Orte unmittelbar wirken, wo sie sind; folglich kann keines derselben das Ganze umfassen, und überall seine Kraft äussern. Nun ist aber alles in der Welt nach Zahl, Maaß und Gewicht der einzelnen Theile und der ganzen Weltkörper abgemessen. Dieß ist ein klarer Beweis, daß ein verständiges, alle einzelnen Theile genau kennendes, überall wirkendes, weises Wesen, sie in diese Ordnung und Verbindung gebracht habe. Dieß mächtige, ver-
stän-